

STAATSTHEATER
NÜRNBERG

V. INTER
NATIONALE
BALLETT
GALA

3. und 4. Juli 2026, Opernhaus

Initiiert von den Ballettfreunden des
Staatstheaters Nürnberg e.V.



SEIT 1902

RETTERSPITZ®



MIT ALLEN SINNEN

Entdecken Sie eine harmonische Verbindung aus
Modernität und Historie. Erleben Sie die
Welt von *Retterspitz*: im *Retterspitz* Flagship-Store –
ausgezeichnet mit dem iF Design Award sowie
einer „Special Mention“ der German Design Award Jury.
Herzlich Willkommen!

Retterspitz Flagship-Store · Augustinerhof 3 · 90403 Nürnberg

HEILEN, PFLEGEN UND WOHLFÜHLEN

V. INTER- NATIONALE BALLETTGALA

Initiiert von den Ballettfreunden
des Staatstheater Nürnberg e.V.



VEREHRTES PUBLIKUM, LIEBE BALLETTFREUNDINNEN UND BALLETTFREUNDE,

dem Start unserer diesjährigen Galaveranstaltung haben wir und der gesamte Förderverein seit langem freudig entgegengefeibert. Die Gala ist DAS wiederkehrende Highlight in unserer Vereinsagenda. Wir freuen uns sehr, dass wir es dank des großartigen Engagements unseres neuen Ballettdirektors Richard Siegal geschafft haben, bereits in seiner ersten Saison die V. Internationale Ballettgala zu organisieren.

Seit nun mehr als 15 Jahren begleitet und forciert unser Verein mit seinem Fördereinsatz die Weiterentwicklung und Stärkung unserer Ballettsparte. Dabei kommt es besonders darauf an, Ballettkunst zu ermöglichen, welche mit dem zur Verfügung gestellten Budget des Staatstheaters nicht zu realisieren ist. Die Fördermaßnahmen bedeuten vorrangig die Unterstützung junger Nachwuchstalente und Gastengagements renommierter Choreografen mit jeweils besonderem Repertoire und technischen Umsetzungen, um damit Variantenreichtum und international bedeutendes Niveau zu erreichen.

Die Veranstaltung der Internationalen Ballettgala, welche erstmals 2013 stattfand, ist das wertvollste Instrument unseres Vereins und mittlerweile ein begehrter und unerlässlicher Erfolgsgarant, um die Ziele des Vereins voranzubringen. In dieser Edition unserer Gala heißt es also wieder: „Bühne frei!“ für fantastische Weltstars des Balletts und für unsere wundervolle Compagnie.

Wir können glücklich und stolz sein auf Richard Siegals Engagement und Wirken, den Erfolg der Tanzsparte des Staatstheaters und natürlich auch auf unseren Beitrag als Förderverein, den wir mit Ihrer geschätzten Hilfe für das Nürnberger Staatstheater Ballett of Difference leisten konnten und können.

In diesem Sinne ein herzliches Willkommen zur V. Internationalen Ballettgala!

Ihr Michael Schöpe

1. Vorsitzender des Vorstands

Förderverein Ballettfreunde Staatstheater Nürnberg e. V.

LIEBE BALLETTFREUND*INNEN, LIEBES PUBLIKUM,

vieles hat sich in den letzten Monaten geändert, was den Tanz am Staatstheater Nürnberg betrifft. Zuallererst natürlich der Name der Compagnie, die nun als „Staatstheater Nürnberg Ballet of Difference“ firmiert. Der neue Ballettdirektor Richard Siegal hat eine neue Tanz-Ästhetik auf die Nürnberger Bühne gebracht und das Publikum damit unmittelbar überzeugt. Damit hat er die seit Jahren andauernde und sich immer noch steigende Ballett-Begeisterung der Nürnberger*innen bruchlos fortgesetzt. Und nun lädt er uns zu einem weiteren Höhepunkt der Spielzeit ein, der V. Internationalen Ballettgala. Die Nürnberger Tänzer*innen treffen auf hochkarätige Kolleg*innen aus aller Welt und zeigen so ein Kaleidoskop heutiger Tanzkunst, schaffen Verbindungen und lassen Linien deutlich werden, in denen Entwicklungen des heutigen Tanzes sichtbar werden.

Dass nach drei Jahren Pause nun wieder eine Internationale Ballettgala im Nürnberger Opernhaus stattfindet, ist dem Engagement und der Fachkenntnis der Mitarbeiter*innen in der Ballettdirektion zu danken, die diesen Abend programmiert und organisiert haben. Große europäische Compagnien haben ihren Tänzer*innen ermöglicht, heute nach Nürnberg zu kommen und uns ihre Kunst zu zeigen, wofür ich unter anderem dem Dutch National Ballett, dem Bayerischen Staatsballett und dem Staatsballett Berlin danke. Ein Dank gilt darüber hinaus den namhaften Choreograf*innen und ihren Agenturen, die die Aufführung ihrer Werke im Rahmen dieser Gala gestattet haben. Der Förderverein der Ballettfreunde hat vor vielen Jahren die Initialzündung zu den Nürnberger Ballettgalas gegeben und ist bis heute ihr wichtiger Partner.

Überzeugen Sie sich einmal mehr davon, wie vielfältig Tanz sein kann, wie er uns bezaubert und in eine Welt der Formen, Bilder und Bewegungen mitnimmt!

Ihr Jens-Daniel Herzog
Staatsintendant

LIEBE BALLETTFREUND*INNEN, LIEBES PUBLIKUM,

herzlich willkommen zur 5. Internationalen Ballettgala des Staatstheater Nürnberg Ballet of Difference!

Dieser Abend markiert einen besonderen Moment in der Geschichte unserer Compagnie und unseres Theaters. Im Rahmen der ersten Internationalen Ballettgala unter meiner Leitung kommen heute hier auf unserer Nürnberger Bühne die Künstlerinnen und Künstler von Ballet of Difference mit einer sensationellen Auswahl an Stars der internationalen Tanzszene zusammen.

Dieses Theater blickt auf eine reiche und vielschichtige Geschichte zurück. Heute Abend wird diese Geschichte durch eine Veranstaltung fortgeschrieben, welche die künstlerische Exzellenz und das beständige Vermögen des Tanzes feiert, Menschen und Kulturen über Grenzen hinweg miteinander zu verbinden. Die Künstlerinnen und Künstler dieser Gala eröffnen uns die seltene Gelegenheit, gemeinsam eine erstaunliche Bandbreite an Virtuosität und menschlicher Ausdruckskraft zu bewundern.

Mein aufrichtiger Dank gilt unseren Gaststars, die unsere Bühne mit den Tänzerinnen und Tänzern von Ballet of Difference teilen, den Mitgliedern unseres Freundeskreises, deren großzügige Unterstützung diesen besonderen Anlass möglich gemacht hat sowie meinem Team und meinen Kolleginnen und Kollegen am Staatstheater Nürnberg, deren Engagement dazu beigetragen hat, diesen Abend zu realisieren. Gemeinsam schreiben wir so ein neues Kapitel in der sich stetig fortentwickelnden Geschichte des Staatstheater Nürnberg Ballet of Difference. Ich bin davon überzeugt, dass dieser Abend in unserer Erinnerung fortauern und auch nach dem Fallen des letzten Vorhangs einen bleibenden Eindruck im kulturellen Leben Nürnbergs hinterlassen wird.

Herzlichst,
Ihr Richard Siegal
Ballettdirektor und Chefchoreograf







V. INTERNATIONALE BALLETTGALA

3. und 4. Juli 2026, Opernhaus

Aufführungsdauer: 2 Stunden, eine Pause

Pas de deux aus „Diamonds“

Choreografie: George Balanchine

Musik: Peter Iljitsch Tschaikowsky

Mit: Ksenia Ovryanick (English National Ballet), Constantine Allen
(Dutch National Ballet)

Pas de deux aus „Thin Skin“

Choreografie: Marco Goecke

Musik: Patti Smith

Mit: Elvina Ibraimova, Ariel Merkuri (Bayerisches Staatsballett)

„Noche de cristal oscuro (Soleá)“

Choreografie: Rafaela Carrasco

Musik: Jesús Torres

Mit: Rafaela Carrasco (Tanz), Gema Caballero (Gesang)

Pas de deux aus „Herman Schmerman“

Choreografie: William Forsythe

Musik: Thom Willems

Mit: Polina Semionova, Martin ten Kortenaar (Staatsballett Berlin)

Solo aus „STYX“

Choreografie: David Dawson

Musik: Nils Frahm

Mit: Riho Sakamoto (Dutch National Ballet)

„Prima“

Choreografie: Richard Siegal

Musik: Louis Prima, Benny Goodman

Mit: Benedetta Musso, Luiza Yuk, Samuele Ninci, Avery Reiners
(Staatstheater Nürnberg Ballet of Difference)

PAUSE**Auszug aus „Hurry Up, We're Dreaming“**

Choreografie: Justin Peck

Musik: M83

Mit: Staatstheater Nürnberg Ballet of Difference

Solo aus „M-dao“

Choreografie: Yabin Wang

Musik: Jocelyn Pook

Mit: Ksenia Ovsyanick (English National Ballet)

Pas de deux aus „Romeo und Julia“

Choreografie: Leonid Lavrovsky

Musik: Sergei Prokofjew

Mit: Elvina Ibraimova, Ariel Merkuri (Bayerisches Staatsballett)

„A lo lejos“

Choreografie: Rafaela Carrasco

Musik: Pablo Jones

Mit: Rafaela Carrasco (Tanz), Gema Caballero (Gesang)

Solo aus „Five Tangos“

Choreografie: Hans van Manen

Musik: Astor Piazzolla

Mit: Constantine Allen (Dutch National Ballet)

Pas de deux aus „Onegin“

Choreografie: John Cranko

Musik: Peter Iljitsch Tschaikowsky

Mit: Polina Semionova, Martin ten Kortenaar (Staatsballett Berlin)

Auszug aus „Unitxt“

Choreografie: Richard Siegal

Musik: Alva Noto

Mit: Staatstheater Nürnberg Ballet of Difference

Team Staatstheater Nürnberg Ballet of Difference

Ballettdirektor und Chefchoreograf: Richard Siegal / Stellvertretender Ballettdirektor: Evan Supple / Ballettmeister*in: Beatriz Hack Canabal, Preston McBain, Evan Supple / Produktionsleitung: José Hurtado / Ballettrepetition: Leonardo Milanés / Compagnie-Management: Dorothea Mosl / Medienassistentz Ballettdirektion: Helga Denninger

Technischer Direktor: H.-Peter Gormanns / Referentin des Technischen Direktors: Henriette Barniske / Technischer Leiter Oper: David Wrobel / Bühneninspektor: Rupert Ulsamer / Bühnenmeister: Oktay Alatali, Michael Funk, Arnold Kramer / Inspizienz: Susanne Hofmann / Leiter Beleuchtung: Thomas Schlegel / Beleuchtungsmeister*in: Franziska Pohlner, Wolfgang Radtke / Ton und Video: Boris Brinkmann, Álvaro García López, Federico Gärtner Gutierrez, Dominic Jähner, Ulrich Speith, Stefan Witter / Kostümdirektion: Susanne Suhr / Masken und Frisuren: Dirk Hirsch, Christine Meisel / Requisite: Urda Staples, Peter Hofmann (Rüstmeister)

Der Förderverein Ballettfreunde Staatstheater Nürnberg e.V. präsentiert die Gäste der IV. Internationalen Ballett-Gala. Der Förderverein Ballettfreunde dankt seinen Mitgliedern, die mit ihren Beiträgen die Durchführung der Gala ermöglicht haben.

Unser Dank gilt: Mariana Gomes Arts Productions
 Marcus König, Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg mit dem Geschäftsbereich Kultur,
 für seine wertvolle Unterstützung

Fotografieren sowie Ton- und Videoaufzeichnungen sind aus urheberrechtlichen Gründen nicht gestattet. Wir bitten Sie, Ihre Mobiltelefone vor Beginn der Vorstellung auszuschalten!

















Constantine Allen

Constantine Allen wurde in Indianapolis (USA) geboren und wuchs auf Hawaii auf. Seine tänzerische Ausbildung begann an der Pacific Ballet Academy in Honolulu und bei Ballet Hawaii. 2007 wurde er beim Youth America Grand Prix in New York ausgezeichnet, woraufhin er seine Studien an der Kirov Ballet Academy in Washington sowie an der John Cranko Schule in Stuttgart fortsetzte. Sein erstes Engagement führte ihn zum Stuttgarter Ballett, wo er ein breites klassisches und zeitgenössisches Repertoire entwickelte. 2017 wechselte er zu Les Grands Ballets Canadiens, gefolgt von einem Engagement als Gastsolist beim Dutch National Ballet in Amsterdam im Jahr 2018. In den Jahren 2019 und 2020 wurde er von der britischen Fachzeitschrift Dance Europe für seine künstlerischen Leistungen geehrt, was seine wachsende internationale Präsenz und Vielseitigkeit unterstreicht.



Gema Caballero

Gema Caballero stammt aus Granada und trat schon früh als Sängerin in den Tanzakademien ihrer Heimatstadt hervor. Sie arbeitete mit bedeutenden Flamenco-Künstler*innen wie Mario Maya, Rocío Molina, Rafaela Carrasco und Manuel Liñán zusammen und etablierte sich zugleich als Solistin auf internationalen Festivals. Ihre Stimme verbindet traditionelle Ausdruckskraft mit großer musikalischer Offenheit. 2012 veröffentlichte sie ihr erstes Album „De paso en paso“, später folgte „Lo traigo andao“. Darüber hinaus ist sie als musikalische Leiterin verschiedener Tanzproduktionen tätig und gilt als eine der markanten Stimmen des heutigen Flamenco.



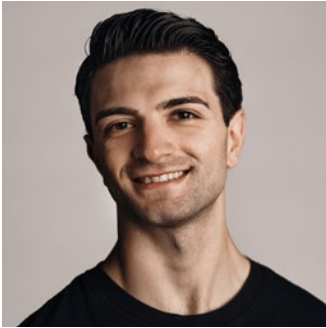
Rafaela Carrasco

Rafaela Carrasco (*1972 in Sevilla) zählt zu den prägenden Persönlichkeiten des zeitgenössischen Flamenco. Nach ihrer Ausbildung bei Matilde Coral tanzte sie u. a. in den Compagnien von Mario Maya und der Compañía Andaluza de Danza. 2002 gründete sie ihre eigene Compagnie und entwickelte eine unverwechselbare choreografische Handschrift zwischen Tradition und Erneuerung. Von 2013 bis 2016 leitete sie das Ballet Flamenco de Andalucía. Für ihre künstlerische Arbeit erhielt sie zahlreiche Auszeichnungen, darunter 2023 den spanischen Nationalpreis für Tanz. Neben ihrer Bühnenarbeit ist sie als Pädagogin und Professorin für Flamencotanz tätig.



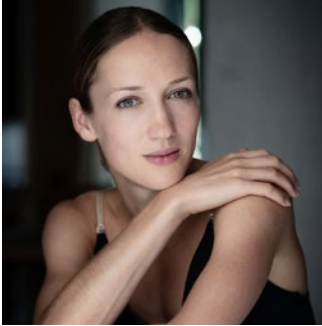
Elvina Ibraimova

Elvina Ibraimova wurde auf der Krim in der Stadt Kertsch geboren. Später zog sie nach Moskau, wo sie ihre Ausbildung an der renommierten Bolshoi Ballettakademie erhielt. Bereits während ihrer Schulzeit machte sie international auf sich aufmerksam: Sie gewann die Goldmedaille beim Internationalen Moskauer Ballettwettbewerb, den Grand Prix des Mikhailovsky Theaters in St. Petersburg sowie eine Auszeichnung der Ulanowa Stiftung. Nach ihrem Abschluss trat sie 2013 dem Bolschoi-Theater bei und tanzte dort bis 2018 in einer Vielzahl klassischer und zeitgenössischer Produktionen. Seit dem Frühjahr 2018 ist sie Erste Solistin beim Bayerischen Staatsballett, wo sie ihr Repertoire kontinuierlich erweitert und sowohl in großen klassischen Rollen als auch in modernen Werken zu erleben ist. Ihr künstlerisches Profil verbindet technische Präzision, lyrische Ausdruckskraft und eine bemerkenswerte stilistische Vielseitigkeit.



Ariel Merkuri

Ariel Merkuri, geboren in Albanien, erhielt seine Ausbildung an der Nationalen Ballettschule Albaniens und an der Ballettschule der Mailänder Scala. Seine professionelle Laufbahn begann beim Royal Danish Ballet, bevor er 2018 zum Bayerischen Staatsballett wechselte, wo er heute als Erster Solist tanzt. Sein Repertoire umfasst zentrale Rollen des klassischen und zeitgenössischen Balletts, darunter Lensky in „Onegin“, James in „La Sylphide“, den Goldenen Götzen in „La Bayadère“, Benjamin in „Cinderella“ sowie zahlreiche Partien in modernen Werken. Er war in Produktionen wie „Romeo und Julia“, „Ein Sommernachtstraum“, „Spartacus“, „Der Widerspenstigen Zähmung“, „Der Nussknacker“, „Schwanensee“, „Giselle“ und „Pictures at an Exhibition“ zu erleben.



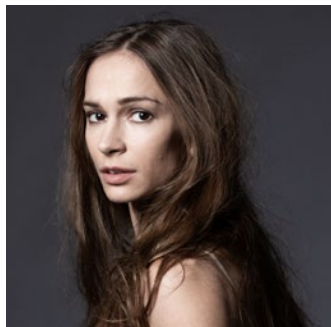
Ksenia Ovsiyanick

Ksenia Ovsiyanick erhielt ihre Ausbildung am Belarussischen Staatlichen Ballettcollege und an der English National Ballet School, wohin sie über ein Stipendium des Prix de Lausanne wechselte. Ihre Karriere begann beim English National Ballet, mit dem sie weltweit auftrat und früh große Aufmerksamkeit erhielt – unter anderem mit ihrer ersten „Giselle“ im Alter von 20 Jahren und der für sie geschaffenen Titelrolle in „Firebird“, die ihr den Critics' Circle National Dance Award einbrachte. Sie wurde für den Prix Benois de la Danse nominiert und mit internationalen Preisen wie dem Dance Open Award und dem Premio Eccellenza della Danza ausgezeichnet. Von 2016 bis 2024 war sie Principal Ballerina beim Staatsballett Berlin und interpretierte dort ein breites Repertoire von klassischen Hauptrollen bis zu zeitgenössischen Kreationen, darunter Werke von Nacho Duato, Marcia Haydée, George Balanchine und vielen weiteren bedeutenden Choreograf*innen. Derzeit ist sie Associate Guest Artist beim English National Ballet und ist bei Compagnien in ganz Europa sowie darüber hinaus als Gastkünstlerin zu erleben.



Riho Sakamoto

Nach ihrer Ausbildung an der Kirov Academy of Ballet in Washington D.C. gewann Riho Sakamoto die Goldmedaille beim Youth America Grand Prix, ehe sie im Alter von sechzehn Jahren in die Junior Compagnie des Dutch National Ballet eintrat. Dort wurde sie im Jahr 2021 zur Ersten Solistin ernannt. Ihr Repertoire umfasst sämtliche ikonischen Partien des großen klassischen Repertoires, darunter Dornröschen, Giselle, Raymonda, „Schwanensee“, „Romeo und Julia“ sowie „Der Nussknacker“, neben Werken zeitgenössischer Meisterchoreografen wie Forsythe, Naharin, Kylián und van Manen. Zuletzt brillierte Riho Sakamoto in der Rolle der Alida (Gamzatti), in der Premiere der brandneuen Produktion von „La Bayadère“ des Dutch National Ballet. Dabei gelang ihr ein eindrucksvolles Portrait der Figur und sie bewies dank kraftvoller, dynamischer Sprünge enorme Bühnenpräsenz. Die Presse schrieb über Riho Sakamoto, sie sei „gesegnet mit überwältigendem Charme, sensibler Musikalität und einer außerordentlich starken Technik [...] die Wärme ihres Lächelns erfüllt das ganze Theater.“ 2021 und 2023 erhielt Riho Sakamoto den Dance Europe Honours Award und war 2024 vom Fachmagazin Dance Europe als Tänzerin des Jahres nominiert.



Polina Semionova

In Moskau geboren und an der Bolshoi Ballett Akademie ausgebildet, wurde Polina Semionova 2002 mit nur 17 Jahren als Erste Solotänzerin an das Staatsballett Berlin engagiert. Es folgten Engagements als Erste Solistin am American Ballet Theatre und seit 2014 als Principal Guest in Berlin. Ihr Repertoire umfasst die großen Rollen des klassischen und modernen Balletts – von Odette-Odile, Tatjana, Marguerite Gautier, Manon und Julia bis zu Nikiya, Kitri, Aurora, Giselle, Carmen und Titania – sowie Hauptpartien in Werken von Balanchine, Bédart, Forsythe, Kylián, Duato, Pite, Dawson, Bausch und Spuck. Sie ist vielfach ausgezeichnet, u. a. mit der Goldmedaille des Moscow International Ballet Competition und dem Vaganova Prix, wirkte in Film- und Buchprojekten mit, war Gesicht internationaler Marken und wurde 2013 zur Honorarprofessorin der Staatlichen Ballettschule Berlin berufen.



Martin ten Kortenaar

In Toronto geboren, erhielt Martin ten Kortenaar seine Ausbildung an der National Ballet School of Canada. Nach seinem Debüt beim National Ballet of Canada führte ihn sein Weg 2014 zum Dutch National Ballet und 2023 zum Staatsballett Berlin. Er tanzte zentrale Rollen des klassischen und zeitgenössischen Repertoires, darunter Romeo, Siegfried, Albrecht, Prinz Florimund, Jean de Brienne, Franz und Tristan, sowie Werke von David Dawson, Wayne McGregor, William Forsythe und Christian Spuck. In Berlin ist er u. a. als Rodolphe in „Bovary“, Prinz Désiré, Albrecht, Siegfried, Theseus/Oberon und in Choreografien von Sol León, Crystal Pite, Jiří Kylián und Edward Clug zu erleben.



Staatstheater Nürnberg Ballet Of Difference

Seit der Spielzeit 2025/26 firmieren das Staatstheater Nürnberg Ballett und Richard Siegal/Ballet of Difference gemeinsam unter dem Namen Staatstheater Nürnberg Ballet Of Difference. Das 2017 gegründete Ballet of Difference trifft in Nürnberg auf ein offenes und interessiertes Publikum – in einer Stadt mit großer Leidenschaft für den Tanz und auf dem Sprung, sich international als kulturelles Zentrum zu etablieren. Die Mission von Ballet of Difference: herausfinden, was Ballett im 21. Jahrhundert bedeutet – und umgekehrt, was unsere Zeit mit dieser Kunstform macht. Durch die gebündelten Kräfte in der neuen Compagnie hat diese Vision noch einmal an Dynamik gewonnen. Durch die mutige Auseinandersetzung mit klassischer Balletttechnik, einer radikalen Neuinterpretation des Repertoires sowie einem klaren Fokus auf die gesellschaftspolitische Relevanz des Tanzes setzt die neue Compagnie ein starkes Zeichen: Tanz ist nicht nur Kunstform, sondern auch Teil unseres gesellschaftlichen Lebens. Das Staatstheater Nürnberg Ballet Of Difference zeigt Ballett mit überwältigender Körperlichkeit, provokant und intellektuell herausfordernd. In Nürnberg ist die Zukunft des Balletts aktueller denn je.

Òscar Alonso

Òscar Alonso erhielt seine Tanzausbildung in Bajadoz und am Real Conservatorio Mariemma in Madrid. Engagements führten ihn u. a. zur Santamaría Compañía de Danza und zum Festival FIB Danza Benicàssim. Seit 2010/11 ist er Mitglied des Staatstheater Nürnberg Balletts und tanzte u. a. Werke von Montero, Duato, Kylián und Goecke.

Giacomo Altovino

Der Sizilianer Giacomo Altovino wurde in Catania ausgebildet und erhielt ein Stipendium an der Schule des Hamburg Ballett. Er tanzte beim NRW Juniorballett, Ballett Dortmund und Ballett Theater Basel und arbeitete u. a. mit Forsythe, Eyal und Inger. Seit der Spielzeit 2025/26 tanzt er am Staatstheater Nürnberg Ballet of Difference.

Lucas Axel

Lucas Axel erhielt seine Ausbildung am Bolshoi Theater Joinville und tanzte erste Rollen bei CIA Jovem Bolshoi. Engagements führten ihn zur São Paulo Companhia de Dança, zum Balé da Cidade de São Paulo und später zum Staatstheater Augsburg. Seit 2019/20 ist er Mitglied des Staatstheater Nürnberg Balletts.

Olga García

Die Spanierin Olga García wurde in Avilés und am Real Conservatorio Mariemma ausgebildet. Erste Bühnenerfahrungen sammelte sie mit der Compagnie Larreal sowie beim Ballet Nice Méditerranée. Seit 2018/19 ist sie festes Mitglied des Staatstheater Nürnberg Balletts.

Livia Gil

Livia Gil stammt aus Rio de Janeiro und studierte nach dem Prix-de-Lausanne-Erfolg an der English National Ballet School. Engagements führten sie nach Leipzig, Augsburg, Wiesbaden/Darmstadt, Köln und Lyon. Seit 2020 beim Ballet of Difference, setzt sie ihre Laufbahn ab 2025/26 in Nürnberg fort.

Karin Honda

Karin Honda stammt aus Japan und absolvierte Bachelor und Master Tanz in Mannheim. Sie tanzte u. a. in Schwerin, Coburg und Eisenach in Werken von Cranko, Vámos und Arias. Seit 2022 beim Ballet of Difference, setzt sie ihre Laufbahn ab 2025/26 in Nürnberg fort.

Roberta Inghilterra

Roberta Inghilterra studierte an der Accademia Teatro alla Scala und der Tanz Akademie Zürich. Sie tanzte u. a. in Dortmund, Hagen und bei der Dresden Frankfurt Dance Company. Seit 2023 beim Ballet of Difference, setzt sie ihre Laufbahn ab 2025/26 in Nürnberg fort.

Seu Kim

Der Koreaner Seu Kim wurde an der Australian Ballet School ausgebildet und gewann u. a. Silber in Varna. Engagements führten ihn zum Schwedischen und Irischen Nationalballett sowie zur Compagnie Oldenburg. Seit der Spielzeit 2025/26 tanzt er am Staatstheater Nürnberg Ballet of Difference.

Pier-Loup Lacour

Pier-Loup Lacour wurde in Montréal ausgebildet und tanzte bei Les Grands Ballets Canadiens, Les Ballets Jazz und Ballet of Difference. Sein Repertoire umfasst Werke von Balanchine bis Goecke; internationale Auftritte führten ihn u. a. zum Cirque du Soleil. Seit 2022 beim Ballet of Difference, setzt er seine Laufbahn ab 2025/26 in Nürnberg fort.

Sarah-Lee Michalas

Die Südafrikanerin Sarah-Lee Michalas wurde in Kapstadt ausgebildet und tanzte u. a. bei CYDC, CDC und dem Cape Town City Ballet. Ihr Repertoire umfasst Werke von Breiner, Neumeier, Paeper und Kylián. Seit 2019/20 ist sie Mitglied des Staatstheater Nürnberg Balletts.

Benedetta Musso

Benedetta Musso studierte an der Bolschoi-Akademie in Moskau und tanzte u. a. beim Bayerischen Junior Ballett und Aalto Ballett Essen. Zuletzt war sie Teil von Richard Siegals Ballet of Difference. Seit 2022 beim Ballet of Difference, setzt sie ihre Laufbahn ab 2025/26 in Nürnberg fort.

Margarida Neto

Die Portugiesin Margarida Neto wurde in Lissabon und Zürich ausgebildet und war Mitglied der Junior Company des Bayerischen Staatsballetts. Sie ist Gründungsmitglied des Ballet of Difference und wirkte an zahlreichen internationalen Projekten mit. Seit 2017 beim Ballet of Difference, setzt sie ihre Laufbahn ab 2025/26 in Nürnberg fort.

Samuele Ninci

Samuele Ninci wurde an der Mailänder Scala ausgebildet und tanzte u. a. in Bordeaux und beim Königlich Schwedischen Ballett. Seit 2022 arbeitet er freischaffend und regelmäßig mit Ballet of Difference. Seit 2023 beim Ballet of Difference, setzt er seine Laufbahn ab 2025/26 in Nürnberg fort.

Kaynan Oliveira

Der Brasilianer Kaynan Oliveira wurde an der Bolschoi-Schule Brasilien ausgebildet und vielfach ausgezeichnet. Er tanzte bei der Companhia Jovem Bolshoi, der São Paulo Companhia de Dança und war zuletzt Solist in Split. Seit der Spielzeit 2025/26 tanzt er am Staatstheater Nürnberg Ballet of Difference.

Renata Peraso

Die Brasilianerin Renata Peraso tanzte in Paraguay, Argentinien und Uruguay, bevor sie sechs Jahre bei der São Paulo Companhia de Dança engagiert war. Ihr Repertoire umfasst u. a. Werke von Forsythe, Kylián und Scholz. Seit 2021 ist sie Mitglied des Staatstheater Nürnberg Balletts.

Avery Reiners

Avery Reiners wurde in den USA an renommierten Schulen wie SAB, ABT JKO, Boston Ballet School und San Francisco Ballet School ausgebildet. Engagements führten ihn u. a. nach Portland, Madrid, Leipzig und Straßburg. Er tanzte Werke von Forsythe, Dawson, Duato, Naharin und Balanchine. Seit der Spielzeit 2025/26 tanzt er am Staatstheater Nürnberg Ballet of Difference.

Ian Sanford

Ian Sanford studierte Tanz an der Juilliard School und erhielt Stipendien der Noble Foundation und Benjamin Harkarvy Foundation. Er war international auch als Model aktiv. Seit 2021 beim Ballet of Difference, setzt er seine Laufbahn ab 2025/26 in Nürnberg fort.

Giuseppe Schillaci

Der Italiener Giuseppe Schillaci wurde an der Tanz Akademie Zürich ausgebildet und tanzte am Opernhaus Zürich. 2024 war er bester Schweizer Kandidat beim Prix de Lausanne und erhielt ein Stipendium der Ballettschule Hamburg. Seit 2024/25 ist er beim Staatstheater Nürnberg Ballett engagiert.

Abigail Weber

Abigail Weber stammt aus Texas und studierte an der European School of Ballet in Amsterdam. Sie gewann zahlreiche Preise, u. a. den YAGP Award für Choreografie. Seit der Saison 2024/25 gehört sie zum Ensemble des Staatstheater Nürnberg Balletts.

Luiza Yuk

Luiza Yuk wurde in Brasilien und am Bolschoi-Theater Moskau ausgebildet. Sie tanzte u. a. beim Coastal City Ballet, Ballett Dortmund und über zehn Jahre als Solistin bei der São Paulo Companhia de Dança. Seit der Spielzeit 2025/26 tanzt sie am Staatstheater Nürnberg Ballet of Difference.



AUS LIEBE ZUM TANZ

Mäzeninnen

Friederike Hein
Esther Uteschil

Förderer*innen

Dr. Claudia Balzer
Gertrud & Rainer Beck
Daniela & Peter Becker
Georg und Isabell Biehler
Dr. Yves Bock und Tina Fremuth
Doris Braeschke
Ingrid und Dr. Horst Brunner
Dr. Frank Dreves
Elke Eberle
Marion Eberlein
Wenke Finkenzeller
Hans-Georg Fischer
Ursula Flechtner
Gabriele Gräbner
Petra und Klaus Gump
Christine und Bernhard Haag
Hannewald gemeinnützige
Stiftungsgesellschaft mbH
Heike und Peter Hering (†)
Katharina und Florian Hess
Dr. Kerstin Hiller
Dr. Ira Hörndler
Gabriele und Dr. Jürgen Jäger
Christina Kick
Dr. Stefan Klug
Björn Koetz
Bettina Köhl
Ursula Kolb und Wolfgang Schmieg
Dr. Christiane und
Prof. Dr. Johannes Kornhuber

Thomas Krapp
Dr. Gabriele und Dr. Ulrich Luber
Petra und Dr. Ulrich Maly
Christian Marguliés
Manfred Modersitzki
Dorothea Petz
Dr. Anke und Christian Pregler
Elena Puigvert de Michaelis und
Heino Michaelis
Retterspitz GmbH
Dr. Irina Runau
Klaus Schäfer
Barbara und Armin Scharrer
Oskar Schlag
Anja Schmickal
Christa Schmid-Sohnle und Manfred Schmid
Schönwasser Haus- und Grundbesitz GmbH
Manuela und Michael Schöpe
Andrea Sommer
Ute und Klaus Steger
Martina M. und Jörg K. Stengel
Evelyne und Peter Toebe
Karin Urlichs
Frank Wagner
Panya Weckerlein
Dr. Volker Weidinger
Dr. Grit Weigel
Martina Wiegel

Vorsitzender

Michael Schöpe

Förderverein Ballettfreunde Staatstheater Nürnberg e. V.

Richard-Wagner-Platz 2–10, 90443 Nürnberg, Tel. 0911 66069-8185
service.info@ballettfreundestaatstheaternurnberg.clubdesk.com
Bankverbindung: VR Bank Metropolregion Nürnberg e. G.,
IBAN DE25 7606 9559 0001 3686 13

FÖRDERVEREIN
BALLETTFREUNDE STAATSTHEATER
NÜRNBERG E.V.







BILDLEGENDE

Porträts Gasttänzer*innen: Jan Willem Kaldenbach (Allen), Beatrix Molnar (Caballero, Carrasco), Privat (Ibraimova, Merkuri, Ovsyanick), Filipa Cavaco (Sakamoto), Richard Egli (Semionova), Serghei Gherciu (ten Kortenaar)

Pedro Malinowski: Seite 6–7, 8, 12–13, 14–15, 16–17, 18, 35, 38–39 (Staatstheater Nürnberg Ballett)
Sebastian Lock: Seite 28, 37

AUFFÜHRUNGSRECHTE

George Balanchine: Diamonds © The George Balanchine Trust **Rafaela Carrasco: A lo lejos** © Mit freundlicher Genehmigung der Choreografin, Musik: SGAE (Sociedad General de Autores y Editores) **Rafaela Carrasco: Noche de cristal oscuro** © Mit freundlicher Genehmigung der Choreografin, SGAE (Musik) **John Cranko, Onegin** © Reid Anderson-Graefe (Choreografie), Adrian Thomé Musikverlag (Musik) **David Dawson: STYX** © Mit freundlicher Genehmigung des Choreografen (Agent: G.J. Smeenk), Faber Music, Erased Tapes (Musik) **William Forsythe: Herman Scherman** © Mit freundlicher Genehmigung des Choreografen, Boosey & Hawkes (Musik) **Marco Goecke: Thin Skin** © Artist Management Ballet/Dance Nadja Kadel, BMG Rights Managements (Musik) **Leonid Lavrovsky: Romeo und Julia** © Boosey & Hawkes (Musik) **Justin Peck: Hurry Up, We're Dreaming** © Mit freundlicher Genehmigung des Choreografen, Sony Music Publishing Germany GmbH, Peermusic GmbH (Musik) **Richard Siegal: Prima** © Mit freundlicher Genehmigung des Choreografen / Verlag der Autoren, Sony Music (Komposition: Louis Prima, Interpret: Benny Goodman) **Richard Siegal: Unitxt** © Mit freundlicher Genehmigung des Choreografen / Verlag der Autoren, Carsten Nicolai Edition/Budde Music Publishing GmbH (Musik) **Hans van Manen: Five Tangos** © Hans van Manen Foundation (Choreografie), Tonos Music Publishing (Musik) **Yabin Wang: M-dao** © Mit freundlicher Genehmigung der Choreografin, Wise Music Group (Musik)

Aus organisatorischen Gründen konnten bis zum Druck nicht alle Foto- und Musiklizenzen abschließend formell dokumentiert werden. Die Klärung und ordnungsgemäße Abgeltung aller urheberrechtlichen Ansprüche erfolgen selbstverständlich nachträglich.

Programmheft zur „V. Internationale Ballett gala“ am 3. und 4. Juli 2026 am Staatstheater Nürnberg / Herausgeber: Staatstheater Nürnberg / Staatsintendant: Jens-Daniel Herzog / Ballettdirektor und Chefchoreograf: Richard Siegal / Redaktion: Hans-Peter Frings / Gestaltung: Jenny Hobrecht / Corporate Design: Bureau Johannes Erler / Herstellung: Gutenberg Druck + Medien GmbH / Das Staatstheater Nürnberg ist eine Stiftung öffentlichen Rechts unter gemeinsamer Trägerschaft des Freistaats Bayern und der Stadt Nürnberg.

UNSER DANK GILT

Premium-Partner:



Partner:



BMW
Niederlassung Nürnberg



Sparda-Bank

Ballettfreunde Staatstheater Nürnberg e.V.

Vorsitzender: Michael Schöpe
Kontakt: service.info@ballettfreunde-staatstheater-nuernberg.clubdesk.com

FÖRDERVEREIN
BALLETTFREUNDE STAATSTHEATER
NÜRNBERG E.V.

Allianz gegen Rechtsextremismus
in der Metropolregion Nürnberg



AEG

MADE IN
GERMANY

AEG SAPHIRMATT®
BÜHNE FREI FÜR
SCHÖNHEIT, DIE BLEIBT

Erlebe ein Induktionskochfeld der neuesten Generation, das mit seinem eleganten, mattschwarzen Design alle Blicke auf sich zieht – und dank überlegener Kratzresistenz länger schön bleibt. AEG SaphirMatt® perfektioniert den Look deiner Küche und bewahrt dir die Freude am Kochen auf lange Sicht.

FÜR ALLE DIE MEHR ERWARTEN

AEG.DE